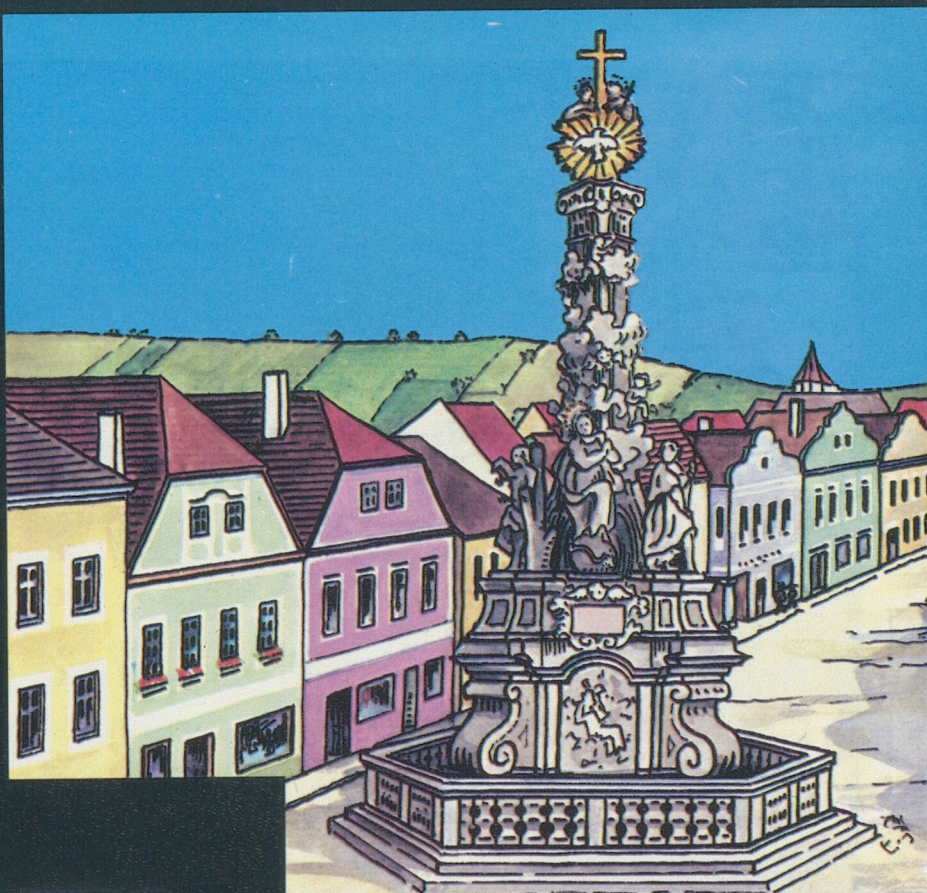
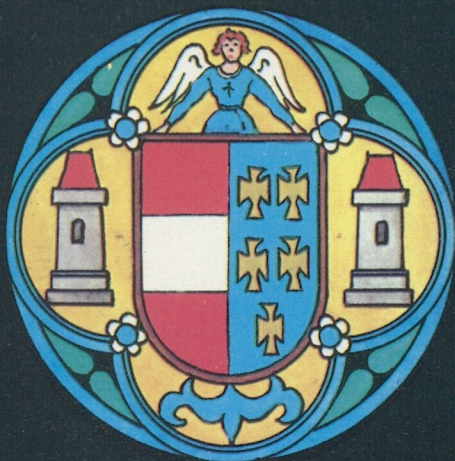


P.b.b.

An einen Haushalt

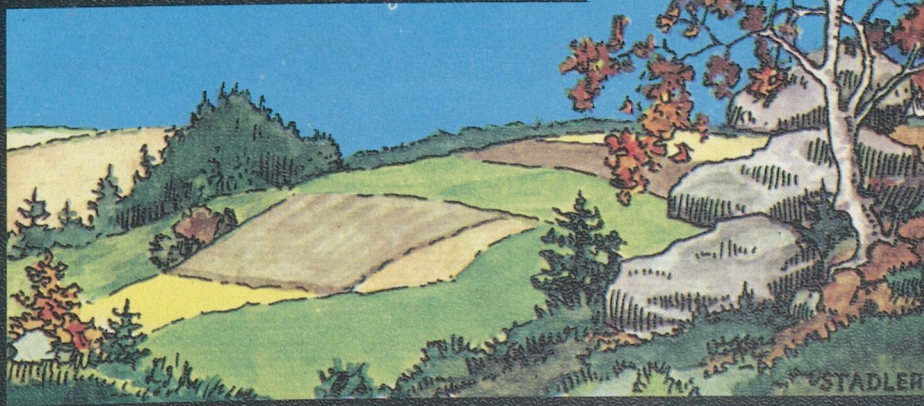
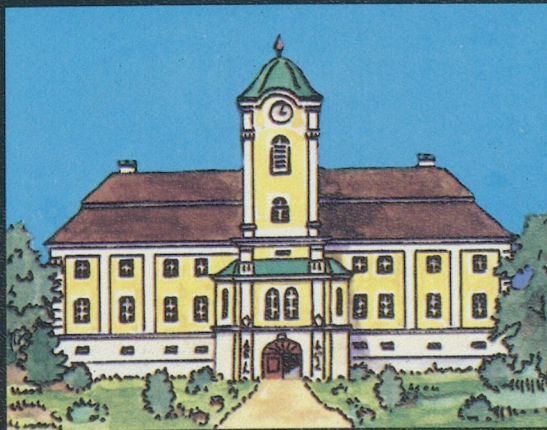
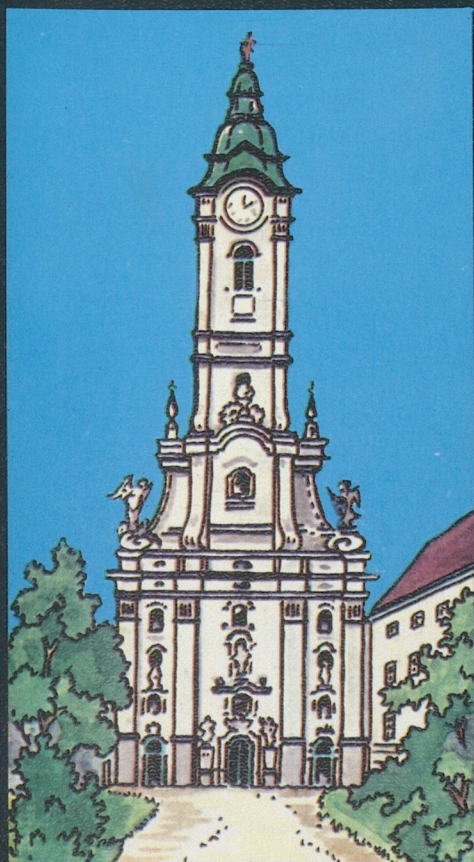
Nr. 1 / 1980

Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



*elegance hat
einen
guten Namen*



*Für den schönsten
Tag der Frau
traumhafte Brautkleider –
wir wissen worauf
es ankommt!*



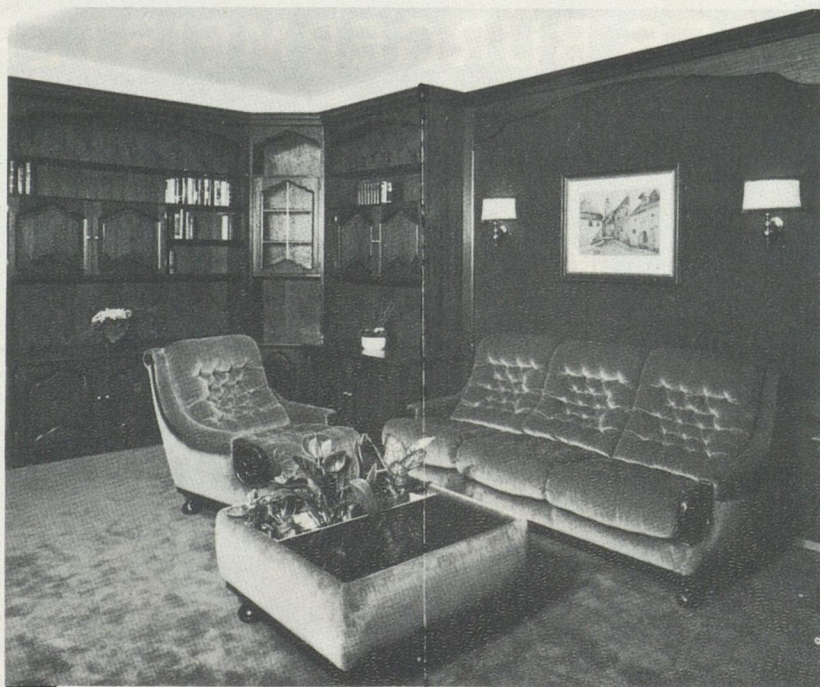
Kaufhaus Schindler

vormals Grimme

ZWETTL 02822/2103

- ELEGANTE DAMENMODEN
- FRÜHJAHRSKOSTÜME UND MÄNTEL
- STOFFE FÜR MODEBEWUSSTE
- HERREN- UND FREIZEITMODE
- BRAUTAUSSTATTUNG KOMPLETT

*Das Haus mit der großen Auswahl
Wo Qualität und Preis noch Vorrang haben*



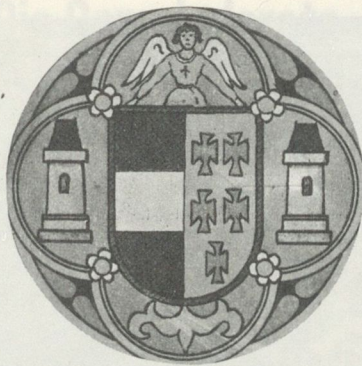
**Stil-Profilmöbel,
Türen sowie
Wand- und
Deckenverkleidungen
System Berein**

A-3910 ZWETTL, Industriepark
Telefon: 0 28 22/26 31

A-1190 WIEN, Grinzingerstraße 117
Telefon: 0 222/37 22 31 — Telex: 07-7460

BEREIN Ges. m. b. H. & Co. KG





Neuer Kindergarten in Rieggers eröffnet

Am Sonntag, dem 2. März 1980, wurde der in den Sommermonaten des vergangenen Jahres neu errichtete eingruppige Kindergarten in Rieggers in festlichem Rahmen eröffnet. Als Ehrengäste konnten Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer, der Pfarrer von Rieggers, Geistlicher Rat Franz Kovačić, der Abgeordnete zum Nö. Landtag Franz Romeder, für die höhere Beamtenschaft des Landes Niederösterreich Wirkl. Hofrat Dr. Karl Kabourek und Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, die Kindergarteninspektorin Elfriede Schaffarik, die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates sowie Vertreter von Schulen, Ämtern und Behörden, der Presse, von bauausführenden Firmen und von den örtlichen Vereinen begrüßt werden. Auch sehr viele Ortsbewohner und Eltern von Kindergartenkindern hatten der Einladung der Gemeinde Folge geleistet und nahmen an der festlichen Eröffnung des Kindergartens teil. Nach dem Empfang der Festgäste bewegte sich der Festzug unter den Klängen der Zwettler Blasmusikkapelle C. M. Ziehrer zur Pfarrkirche, wo Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer von Kindergartenkindern mit einem Gedicht und einem Blumengruß empfangen wurde. An die gemeinsame Festmesse schloß der eigentliche Festakt an, der wegen des größeren Fassungsraumes der Pfarrkirche ebenfalls in dieser stattfand. Nach der Begrüßung und einleitenden Worten des Bürgermeisters folgten Ansprachen von Vizebürgermeister Franz Pruckner und Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber. Sodann erfolgte die Segnung des neuen Kindergartens durch Pfarrer Geistl. Rat Franz Kovačić, wobei das im Kindergarten angebrachte Kruzifix als Symbol diente. Anschließend hielt Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer die Festrede und erklärte den neuen Kindergarten für eröffnet. Nach Dankesworten der Kindergartenleiterin Brigitte Reisinger

Liebe Mitbürger!



In wenigen Tagen schon sind Sie zu einer wichtigen demokratischen Entscheidung aufgerufen, denn am 23. März 1980 wird der neue Gemeinderat gewählt.

Gemeindepolitik spüren wir alle am unmittelbarsten, bestimmt doch die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde ganz wesentlich die Lebensqualität ihrer Bewohner.

Ich glaube mit Recht sagen zu können, daß sich unsere große Gemeinde Zwettl in der abgelaufenen Legislaturperiode in ihrer Gesamtstruktur bedeutend gefestigt hat, daß ihre Bewohner einander in dem Bewußtsein der gemeinsamen Verantwortung entscheidend näher gekommen sind.

Daß die Gemeinde Zwettl die an sie gestellten Aufgaben in den vergangenen fünf Jahren erfüllt hat, daß es ihr trotz der angespannten Finanzlage gelungen ist, den erreichten Standard an Gemeindeeinrichtungen zu sichern und ihn in vielen Bereichen ganz wesentlich auszubauen, möge Ihnen der nachfolgende Artikel „Gemeinderatsperiode 1975 — 1980, ein Rückblick“ beweisen.

Ich darf aber auch die Gelegenheit benützen, allen, die zu dieser stolzen Erfolgsbilanz beigetragen haben, herzlich zu danken.

Danken möchte ich zunächst allen Mitbürgern für ihre Unterstützung und ihre Mitarbeit bei den verschiedensten Vorhaben, für ihre zahlreichen Eigeninitiativen, vor allem aber für das Verständnis, wenn nicht immer alle Wünsche gleich erfüllt werden konnten. Gedankt sei aber auch allen Pfarren, Ämtern und Behörden sowie der Lokalpresse für ihr Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit. Der Dank gebührt aber auch dem unermüdlichen Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehren, den Vereinen und der Zwettler Kaufmannschaft, die mit zahllosen Aktivitäten und immer neuen Ideen dem kulturellen und sportlichen Leben sowie der Wirtschaft neue Impulse geben.

Besonders danken möchte ich aber auch dem Land Niederösterreich, welches durch die Übernahme von Schloß Rosenau, durch die Mitfinanzierung des Krankenhausneubaues und durch die Haftungsübernahme für den Restbetrag des Gemeindeanteiles an diesem Bauvorhaben, aber auch durch die Schenkung des Grundes für den Neubau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule die Gemeinde finanziell sehr wesentlich entlastet hat.

Gedankt sei auch meinen Amtsvorgängern in dieser Periode, Dr. Anton Denk und Komm.Rat Franz Eigl, für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Nicht zuletzt sei auch allen Mandataren, Herrn Vizebürgermeister Franz Pruckner wie den Stadt- und Gemeinderäten, allen Ortsvorständen und Gemeindebediensteten für ihre Mitarbeit und ihr unermüdliches Wirken zum Wohle unserer Gemeinde ganz besonders herzlich gedankt.

Vieles ist geschehen, und doch bleibt noch vieles zu tun. An Ihnen, liebe Mitbürger, liegt es nun, zu entscheiden, wie sich die Arbeit in Zukunft gestalten soll. Nützen Sie die Chance, durch die Abgabe Ihrer Stimme die Kommunalpolitik in unserer Gemeinde in den nächsten 5 Jahren mitzubestimmen! Gehen Sie am 23. März zur Gemeinderatswahl!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Pruckner
Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

schloß der Festakt mit der Landeshymne. Sodann formierte sich, angeführt von der Musikkapelle C. M. Ziehrer und den Mitgliedern der örtlichen Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes, ein Festzug zum neuen Kindergarten, wo die Eröffnungsfeier mit einer Darbietung der Kindergartenkinder und der Besichtigung des Gebäudes ihren Abschluß fand.

Der neue Kindergarten in Rieggers wurde in einer Bauzeit von nur drei Monaten im Sommer des Jahres 1979 mit einem Kostenaufwand von S 1,2 Mio. errichtet und am 8. Oktober 1979 in Betrieb genommen. Er bietet Raum für eine Kindergartengruppe samt den erforderlichen Nebenräumen. Die Finanzierung erfolgte hauptsächlich mit Unterstützung des Bundeslandes Niederösterreich, welches eine nicht rückzahlbare Beihilfe von S 440.000,— und ein zinsloses Darlehen von S 660.000,— gewährte. Dem Bundesland Niederösterreich darf für diese Unterstützung auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt werden. Dank gebührt aber auch den vielen Mitarbeitern aus dem Ort, ohne die eine so rasche Fertigstellung des Vorhabens nicht möglich gewesen wäre. Das Hauptverdienst am Zustandekommen, an der Finanzierung und an der raschen Fertigstellung kommt jedoch zweifellos Vizebürgermeister Franz Pruckner zu, dem die Errichtung eines Kindergartens in Rieggers schon lange ein Herzensanliegen war; nur seinen unermüdlichen Anstrengungen ist es zu danken, daß in so kurzer Zeit ein weiterer Kindergarten (der siebente) in der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. zur Verfügung steht. Es darf ihm hierfür nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen werden.

*

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnerstraße 8a, Tel. 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, 3500 Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.



Die Kinder danken für den neuen Kindergarten mit einem kleinen Spiel

Foto Leutgeb

Voranschlag 1980

Bereits in der Dezembersitzung des Jahres 1979 beschloß der Gemeinderat den Voranschlag für das Haushaltsjahr 1980. So wie in den vergangenen Jahren war es durch eine sparsame Ausgabenpolitik auch diesmal möglich, einen Ausgleich zwischen den Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes zu erzielen und darüber hinaus einen Betrag von S 2,9 Mio. für die außerordentlichen Vorhaben bereitzustellen.

Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Voranschlages betragen S 61.310.400,—, die des außerordentlichen Voranschlages S 89.573.400,—.

Die wichtigsten Vorhaben im Jahr 1980 sind:

Neubau der Bundeshandelsschule und -handelsakademie	S 37.000.000,—
Krankenhausneubau (Endabrechnungen etc.)	S 28.000.000,—
Wasserversorgung	S 1.600.000,—
Abwasserbeseitigung	S 1.400.000,—
Umbau des alten Krankenhauses	S 8.000.000,—
Freiwillige Feuerwehren	S 650.000,—
Straßenbau	S 3.000.000,—
Leichenhallen	S 900.000,—

Die Aufwendungen für den Neubau der Bundeshandelsschule und -handelsakademie stellen keine echte Ausgabe der Gemeinde dar, da sie vom Bund rückerstattet werden. Der Personalaufwand beträgt mit S 12,2 Mio. 20 Prozent der ordentlichen Einnahmen und liegt somit unter dem Durchschnitt von Gemeinden vergleichbarer Größe. Der Dienstpostenplan weist um zwei Dienstposten weniger auf als im Vorjahr.

Mit dem Voranschlag 1980 ist es auch diesmal wieder gelungen, auf allen Gebieten eine gewisse Aufwärtsentwicklung zu sichern. Dies war nur durch die von allen Stadträten gezeigte Disziplin und vernünftige Ausgabenpolitik möglich, wofür an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt wird.

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

Die Gemeinderatsperiode 1975 - 1980 - ein Rückblick

In wenigen Wochen ist die Periode des im Jahr 1975 gewählten Gemeinderates zu Ende. Anlaß genug, um Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen, welche Entwicklung unsere Gemeinde in diesen fünf vergangenen Jahren genommen hat.

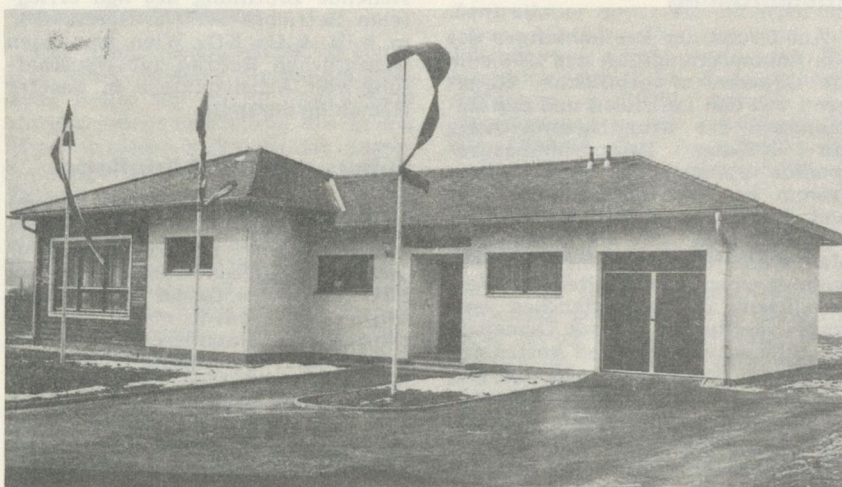
Hat es im Jahr 1975 noch vereinzelt Zweifel gegeben, ob das Experiment „Großgemeinde“ nicht doch noch scheitern wird, so kann man nun am Ende der zweiten Gemeinderatsperiode nach der Gemeindezusammenlegung ruhigen Gewissens sagen, daß sich diese Großgemeinde bewährt hat. Dank dem Verständnis aller Mandatäre und der Einsicht, daß die Probleme unserer Gemeinde nur gemeinsam gelöst werden können und die egoistische Verfolgung partikulärer Interessen letztlich zum Schaden aller gereichen würde, ist es gelungen, die wesentlichsten Wünsche zu erfüllen und viele Vorhaben zu realisieren. Die Gemeindevertretung war dabei stets ehrlich bemüht, auf die lokalen Notwendigkeiten Bedacht zu nehmen und die Mittel möglichst gerecht aufzuteilen, was auch weitgehend gelungen ist. Sicherlich konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden. Es wird Aufgabe der am 23. März 1980 neu zu wählenden Gemeindevertretung sein, auch weiterhin dafür zu sorgen, daß den Anliegen der Bevölkerung nach Maßgabe der vorhandenen Mittel so weit als möglich Rechnung getragen wird.

Die nachfolgende Aufstellung soll veranschaulichen, welche Vorhaben in verschiedenen Bereichen neben der Bewältigung der laufenden Aufgaben verwirklicht werden konnten:

Schulen und Kindergärten

Im Jahr 1978 konnte der Hauptschulzubau Stift Zwettl abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben werden. Bauherr dieses Vorhabens war die Hauptschulgemeinde Zwettl; die Gemeinde trägt aber im Umweg über die Schulumlagen einen wesentlichen Anteil an der Finanzierung. Zugleich mit dem Schulzubau wurden auch ein Hallenbad und eine Sauna errichtet; diese Einrichtungen stehen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Eine wesentliche Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten wurde durch die Gründung der Bundeshandelschule und -handelsakademie in Zwettl erreicht. Bereits im Jahr 1975 wurde mit dem Bund ein Vertrag abgeschlossen, der einen Umbau des alten Krankenhauses in ein Schulgebäude auf Kosten der Gemeinde vorsah. Die Schule nahm hierauf ihren Betrieb auf und wurde vorläufig in der Baracke in der Gartenstraße in Zwettl untergebracht. Durch intensive Verhandlungen mit dem Bund



Der neue Kindergarten in Rieggers

Foto Leutgeb

konnte im Jahr 1977 ein wesentlicher Erfolg erzielt werden: In einem neuen Vertrag verpflichtete sich die Gemeinde, ein neues Gebäude zu errichten. Die Kosten, welche mit ca. S 45 Mio. veranschlagt wurden, werden der Gemeinde vom Bund samt Zinsen für das erforderliche Fremdkapital in Jahresraten zurückerstattet. Am 27. Juni 1978 wurde mit den Bauarbeiten begonnen; der Rohbau und ein Teil der Installationen sind bereits fertiggestellt, und es ist damit zu rechnen, daß schon im Herbst des heurigen Jahres ein Teil der Schule in Betrieb genommen werden kann.

Im Sommer 1979 wurde in einer Bauzeit von nur drei Monaten ein

neuer eingruppiger Kindergarten in Rieggers errichtet, dessen Kosten ca. S 1,2 Mio. betrugen (s. auch Bericht über die feierliche Eröffnung am 2. März 1980 an anderer Stelle).

Am 24. September 1979 faßte der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluß, im Bereich der neuen Waldrandsiedlung in der KG. Stift Zwettl einen weiteren eingruppigen Kindergarten zu errichten. Das hierfür erforderliche Grundstück wurde der Gemeinde vom Zisterzienserstift Zwettl kostenlos überlassen, wofür auch auf diesem Wege im Namen der Bevölkerung nochmals herzlichst gedankt wird. Die Bauplatzgenehmigung seitens der Nö. Landesregierung liegt ebenfalls bereits vor.

besser sehen





JETZT AUCH

BRILLEN

WENGER

3910 Zwettl, Nö.
Hauptplatz 5, Tel. 2488

3830 Waidhofen/Thaya
Niederleuthnerstraße 13, Tel. 2269

& PEER OHG

Raumordnung

Auf Grund der Bestimmungen des Nö. Raumordnungsgesetzes 1976 sind die Gemeinden verpflichtet, ausgehend von den Leitzielen und den Ergebnissen der Grundlagenforschung ein örtliches Raumordnungsprogramm aufzustellen. Dieses Programm hat die angestrebten Ziele und die erforderlichen Maßnahmen zu bezeichnen und als behördliche Maßnahme jedenfalls einen Flächenwidmungsplan zu enthalten. Die Verwirklichung dieses gesetzlichen Auftrages stellte für unsere Gemeinde ein sehr schwieriges und kostenaufwendiges Unterfangen dar; insbesondere die Erarbeitung der Flächenwidmungspläne gestaltete sich infolge der Größe des Gemeindegebietes (256 Quadratkilometer) als sehr langwierig. Im Jahr 1978 konnten diese Arbeiten abgeschlossen werden, und der Gemeinderat erließ mit Beschluß vom 3. November 1978 eine Verordnung über das örtliche Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. Der Flächenwidmungsplan umfaßt 53 Mappenblätter und liegt im Stadtamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Nach Fertigstellung der Flächenwidmungspläne hat die Gemeinde nun für alle das Bauland vorgesehenen Gebiete entsprechende Bebauungspläne zu erlassen. Wesentliche Vorarbeiten in Form von Entwürfen wurden bereits für die KG. Stift Zwettl-Waldrandsiedlung, Rudmanns und Stadt Zwettl, hier insbesondere im Bereich der Industriezone, geleistet.

Die jahrelangen Bestrebungen der Gemeinde, für Betriebsneugründungen ein entsprechendes Areal samt Aufschließungsanlagen anbieten zu können, zeitigten ebenfalls bereits einen konkreten Erfolg: Im Vorjahr konnte durch den Abschluß eines für die Gemeinde sehr günstigen Vertrages mit der Nö. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft m. b. H. eine Aufschließungsstraße im Industriegebiet errichtet werden. Die erfreulichste Tatsache ist in diesem Zusammenhang die unmittelbar bevor-

stehende Eröffnung des neu errichteten Betriebes der Fa. Berein Ges. m. b. H. & Co. KG., Wien, was einen wesentlichen Beitrag zur Neuschaffung von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde darstellt.

Kultur- und Ortsbildpflege

In den letzten Jahren ist es dem Kulturreferenten der Gemeinde stets gelungen, ein reichhaltiges Programm an Kulturveranstaltungen zu erstellen, wobei davon ausgegangen wurde, daß jedem etwas geboten werden soll. Besondere Höhepunkte waren die rumänischen Kulturtage, Aufführungen der Länderbühne, Konzerte des Singkreises Porcia und der Nö. Tonkünstler, ein Konzert von Waterloo & Robinson usw. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich auch die Veranstaltungen der festlichen Adventwochen, die aus der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken sind. Einen echten musikalischen Höhepunkt stellen auch die alljährlich im Sommer im Schloß Rosenau stattfindenden Konzerte im Rahmen des vom Nö. Bildungs- und Heimatwerk veranstalteten Kurses für Ensemblemusikieren „Instrumental – vokal“ dar.

Ein besonderes Anliegen der Gemeinde ist die Ortsbildpflege. Bereits 1975 wurde der Kremser Architekt Dipl. Ing. Albert Gattermann mit der Erstellung eines Färbelungsplanes für das Stadtgebiet Zwettl beauftragt. Sehr viele Hausbesitzer im Zentrum von Zwettl sind den von ihm erstellten Vorschlägen zur Gestaltung ihrer Hausfassaden bereits nachgekommen, was sich auf das Ortsbild sehr positiv ausgewirkt hat. Die Gemeinde leistete ebenfalls ihren Beitrag durch die Fassadenrenovierung des Hauses Landstraße Nr. 46 und durch die Freilegung und Restaurierung der Sgraffiti am alten Rathaus in Zwettl. Über mehrmalige Interventionen der Gemeinde hat sich auch die Post- und Telegraphenverwaltung in dankenswerter Weise zu einer Umgestaltung der Fassade des Postamtsgebäudes entschlossen. Das Ergebnis war durchaus erfreulich, so daß die Gemeinde sofort

neuerlich an die Postverwaltung herantrat, um auch eine Umgestaltung der Seitenfassade des Gebäudes in der Kuenringerstraße zu erreichen. Die grundsätzliche Bereitschaft hiezu wurde von der Postverwaltung bereits schriftlich mitgeteilt.



Das alte Rathaus nach der Restaurierung

Foto Leutgeb

Als besonderer Schwerpunkt der Ortsbildgestaltung wurde im Vorjahr auch die Gestaltung der öffentlichen Grünflächen und der Blumenschmuck im Stadtgebiet von Zwettl angesehen. Mit Hilfe der Vorschläge des Zwettler Gärtnermeisters Helmut Hahn und nicht zuletzt auch durch die vorbildliche und mustergültige Betreuung der Anlagen durch den Bediensteten des städtischen Bauhofes Johann Redl konnte ein beträchtlicher Erfolg erzielt werden. Um die Betreuung der Grünanlagen rationaler durchführen zu können, wurde ein Gartentraktor zum Preis von S 70.000,— angeschafft.

Aber auch in den Katastralgemeinden wurde auf dem Gebiet der Ortsbildverschönerung sehr viel geleistet. Hier ist es vor allem der tatkräftigen Mitarbeit der Ortsbewohner zu danken, daß viele kleine Maßnahmen zur ansprechenderen Gestaltung des Ortsbildes gesetzt werden konnten. Schwerpunkt war hier vor allem die Restaurierung der zahlreichen Ortskapellen, wozu die Gemeinde in den Jahren 1975 bis 1979, einschließlich der Subventionen für die Installierung elektrischer Geläute, Beiträge in der Höhe von insgesamt S 1,1 Mio. leistete. Arbeiten und Installationen wurden durchgeführt an den Ortskapellen Annatsberg, Bösenneuzen, Eschabruck, Gerlas, Germanns, Gerotten, Gradnitz, Großhaslau, Kleinschönaun, Mitterreith, Negers, Niederglobnitz, Ottenschlag, Rosenau Dorf, Rudmanns, Syrafeld, Unterrabenthan, Unterrosenauerwald, Uttissenbach und Wolfsberg.



Der Betrieb der Fa. Berein

Foto Leutgeb

Straßen- und Wasserbau

Ein besonderes Problem in unserer Gemeinde stellen der Bau und die Erhaltung von Gemeindestraßen dar. Infolge der Größe des Gemeindegebietes hat die Gemeinde Straßen und Wege von insgesamt nahezu 200 km Länge zu betreuen. Für den Ausbau und die Staubfreimachung dieses Straßennetzes wurden in den vergangenen 5 Jahren ca. S 26 Mio. aufgewendet.

Für Regulierungen, Bach- und Gerinneverrohrungen und Oberflächenentwässerungen wurden Mittel in der Höhe von S 1,3 Mio. zur Verfügung gestellt. Es wurden hiemit Vorhaben in den KG. Annatsberg, Dorf Rosenau, Gerlas, Gradnitz, Großglobnitz, Jahnings, Jagenbach, Kleinschönau, Marbach am Walde, Merzenstein, Oberstrahlbach, Rieggers, Rottenbach, Unterrabenthan, Uttisenbach, Waldhams, Wolfsberg und Zwettl verwirklicht.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Als größtes Vorhaben der vergangenen Jahre konnte die Wasserversorgungsanlage Rudmanns im Frühjahr 1979 fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Gesamtkosten betrugen S 7,5 Mio., die Länge des Rohrnetzes beträgt ca. 12.000 lfm. Für die Wasserversorgungsanlagen Kleinschönau-Friedersbach und Eschabruck wurden neue Quellfassungen errichtet.

Auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung wurde für die Stadt Zwettl ein erweitertes Kanalprojekt samt zentraler Kläranlage erstellt und die wasserrechtliche Bewilligung hierfür erwirkt. Die Kanalanlage Rudmanns samt Kläranlage wurde fertiggestellt. Zur besseren Betreuung der Kanalanlagen wurde 1975 ein Kanalspülwagen angeschafft, der auch für die Räumung von Hauskanälen gegen Entrichtung eines Entgeltes angefordert werden kann.

Gesundheitswesen

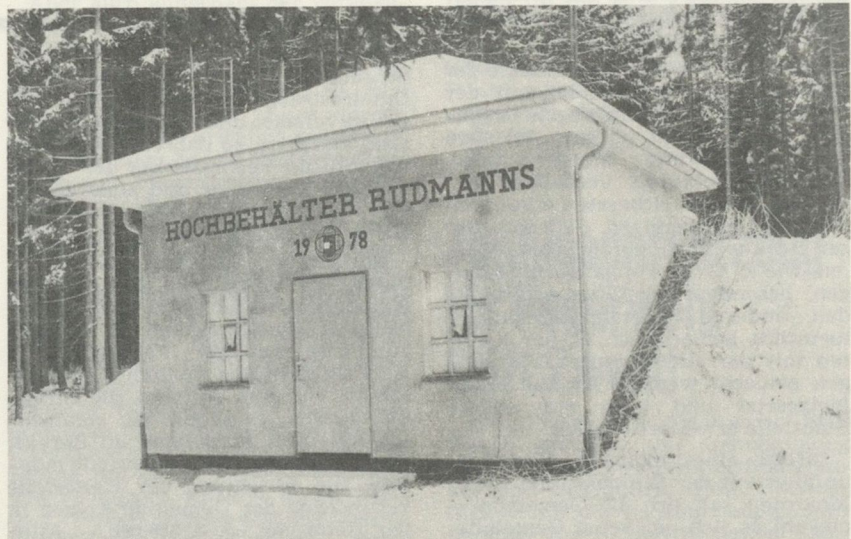
Das wohl bedeutendste Ereignis auf dem Gebiet des Gesundheitswesens stellte die am 21. April 1979 stattgefundene Eröffnung des neuen Krankenhauses in Zwettl dar. Dieses nach den modernsten medizinischen Erkenntnissen ausgestattete Haus umfaßt 215 Krankenbetten (ohne Kleinkinder- und Säuglingsbetten). Es wurde in sechs Jahren erbaut, die Kosten betrugen S 250 Mio. Der Pflegebereich umfaßt Abteilungen für innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderheilkunde samt Frühgeborenenstation und Infektionsstation sowie eine Herzüberwachungsstation und eine Intensivstation. Im Behandlungsbereich stehen neben den üblichen Einrichtungen wie OP-Gruppe und Notfallstation eine modernst eingerichtete physikalische Therapie zur Verfügung. Der Untersuchungsbereich umfaßt eine Röntgenabteilung, ein

Zentrallabor sowie Ambulanzen für innere Medizin, Chirurgie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, kindliche Entwicklungsstörungen, kindliche Sprach- und Hörstörungen sowie konsiliarärztliche Dienste für Augenheilkunde.

Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, Urologie und Pathologie.

Öffentliche Beleuchtung

Für die Instandhaltung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet wurden ca. S 3,5 Mio. aufgewendet. Erweiterungen erfolgten in Bösenneuzen, Eschabruck, Friedersbach, Gradnitz, Großglobnitz, Gschwendt, Guttenbrunn, Jahnings, Kleinmeinharts, Kleinotten, Kleinschönau, Koblhof, Mayerhöfen, Merzenstein, Moidrams, Niederneustift, Purken, Ratschenhof, Rieggers, Rottenbach, Rudmanns, Waldhams, Stift Zwettl und Zwettl.



Der Hochbehälter der neuen Wasserleitung Rudmanns

Foto Leutgeb

**ERFOLGSTIGER haben ein PRIVATKONTO
bei ihrer VOLKSBANK**



VOLKSBANK ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 ZWETTL, Hauptplatz 7

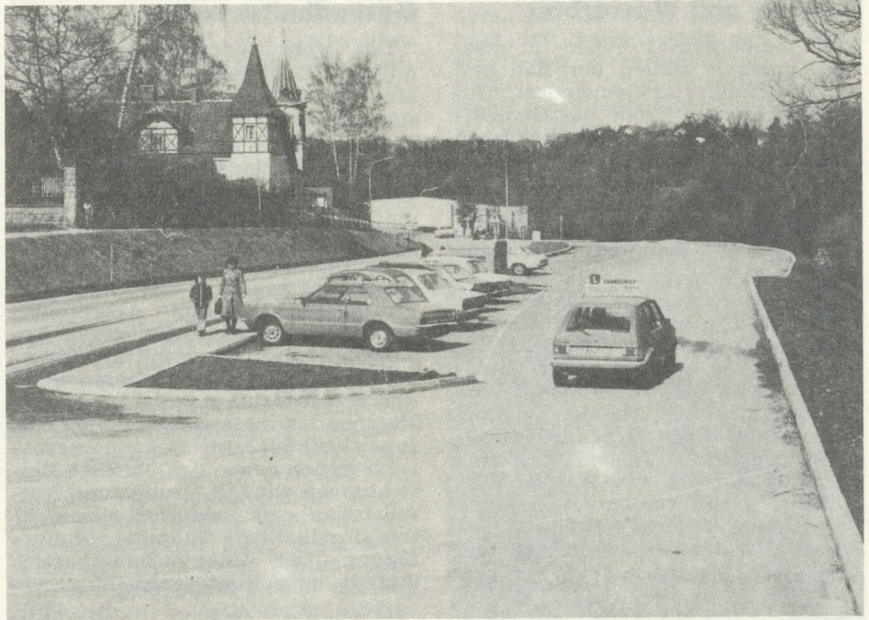
3970 WEITRA, Rathausplatz 10

Verkehr

Neben der Anschaffung und Erneuerung einer Vielzahl von Verkehrszeichen im gesamten Gemeindegebiet war es naturgemäß vor allem die Stadt Zwettl, auf die sich die Bemühungen zur Verbesserung der Straßenverkehrssituation konzentrieren mußten. Um der drückenden Parkplatznot im Zentrum zu begegnen, wurde an der Gerungersstraße Grund angekauft und entlang des Zwettlflusses ein neuer Parkplatz errichtet. In Verbindung damit wurde auch die Zufahrt zur Volksschule und zum Hammerweg, die infolge ihrer geringen Breite einen kritischen Punkt darstellte, neu trassiert und wesentlich verbreitert. Die Baukosten für diese Maßnahme betragen ca. S 1,6 Mio. Im Zentrum von Zwettl wurden beiderseits der Landstraße die von der Kaufmannschaft schon oft geforderten Kurzparkzonen geschaffen. Weiters wurde zur Entlastung des Zentrums eine Verlegung der Postautobushaltestellen vom Dreifaltigkeitsplatz in die Bahnhofstraße durchgeführt und dort ein Warthehaus errichtet.

Im Vorjahr wurde im Interesse der Sicherheit der Schulkinder mit der Markierung von Schulwegen begonnen. Der Vorteil dieser Art von Schulwegsicherung besteht darin, daß die Schulkinder verhalten werden, den als am sichersten erkannten Schulweg zu benutzen, und daß dieser Schulweg an gefährlichen Stellen, wie z. B. bei Fußgängerübergängen, besonders sorgfältig gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern kenntlich gemacht ist. Bisher konnten mit der Aktion gute Erfahrungen gemacht werden; sie soll daher fortgesetzt und auch auf andere Stadtteile erweitert werden.

Infolge eines tödlichen Verkehrsunfalles auf der Bundesstraße 124 in Moidrams sah sich die Gemeinde — obwohl es sich um keine Gemeindestraße handelt — mangels der Initiative anderer Stellen veranlaßt, einen Beitrag zur Entschärfung dieser Gefahrenstelle zu leisten: Mit Hilfe der Ortsbewohner und mit Zustimmung des Gebäudeeigentümers



Der neue Parkplatz an der Gerungersstraße

Foto Leutgeb

Schrammel wurde die neben der Bundesstraße befindliche Scheune zurückversetzt und daneben ein Gehsteig errichtet, so daß einerseits eine wesentliche Verbesserung der Sichtverhältnisse erzielt und andererseits den Fußgängern ein gefahrloses Passieren der Scheune ermöglicht wurde.

Ein weiterer Gefahrenpunkt wurde durch die Errichtung einer neuen Autobushaltestelle beim Gymnasium beseitigt. Hielten früher die Schülerautobusse auf der Fahrbahn der Bundesstraße und mußten die Schulkinder vor dem Autobus die Straße überqueren, so ist nun ein gefahrloses Ein- und Aussteigen im Bereich der neugeschaffenen Haltestelle möglich. Die Errichtung der Haltestelle verursachte der Gemeinde Kosten in der Höhe von ca. S 380.000,—. Auch in den Katastralgemeinden wurden verschiedene neue Postautobushaltestellen auf Kosten der Gemeinde geschaffen. Auf dem Gelände des Eislaufplatzes in Zwettl wurde ein Verkehrserziehungsgarten errichtet, der

in den Sommermonaten von den Schulen frequentiert wird. Beamte des Gendarmeriepostens Zwettl haben in dankenswerter Weise die Aufgabe übernommen, den Schulkindern an Hand der vorhandenen Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen und einer Verkehrsampel die wichtigsten Regeln des Straßenverkehrs nahezubringen.

Feuerwehr

Sowohl für die Ausrüstung der 26 Feuerwehren als auch für sonstige Erfordernisse der Brandbekämpfung, wie Feuerlöschteiche, Sirenen, Feuerwehrhäuser usw., wurden in den letzten fünf Jahren insgesamt S 6,5 Mio. aufgewendet. Feuerlöschteiche wurden in den KG. Eschabruck, Gerotten, Gradnitz, Großglobnitz, Jaggenbach, Marbach am Walde, Mitterreith, Negers, Niederstrahlbach, Oberstrahlbach, Ottenschlag, Waldhams und Wolfsberg errichtet.

Die größte Investition bei den Feuerwehren stellte der Ankauf eines neuen Rüstfahrzeuges für die Freiw. Feuerwehr der Stadt Zwettl zum Preis von S 2,3 Mio. dar.

Landwirtschaft

Im Interesse der Land- und Forstwirtschaft erbrachte die Gemeinde außer der Herstellung und Instandsetzung von Straßen und Wegen, über welche schon an anderer Stelle berichtet wurde, u. a. folgende Leistungen:

Für die Anschaffung und Haltung von Vaternieren wurden ca. S 5 Mio. ausgegeben, für die Anschaffung bzw. Instandsetzung von Brücken- und Viehwaagen, Waaghäusern usw. S 750.000,—. Diesbezügliche Anschaffungen wurden getätigt in Germanns, Großglobnitz, Koblhof, Mitterreith, Niederstrahlbach, Ottenschlag, Riegers, Rudmanns, Syrafeld und Waldhams.

NEUE SCHUHE MACHEN SPASS

HAHN
schuhe

3910 ZWETTL, NÖ., am Hauptplatz

Sport- u. Freizeiteinrichtungen

Neben den in Verbindung mit den Schulen vorhandenen Sportstätten wurden zusätzliche Sportplätze in Friedersbach und Großglobnitz geschaffen. Im Zuge des Neubaus der Bundeshandelsschule und -handelsakademie erteilte der Bund über Ersuchen der Gemeinde die Zustimmung, daß für den Turnsaal auch eine Zuschauertribüne errichtet wird, so daß der Turnsaal auch für öffentliche Sportveranstaltungen verwendet werden kann.

Zwettl war auch Etappenziel einer überregionalen sportlichen Veranstaltung, nämlich der Niederösterreichischen Radrundfahrt. Da eine solche Veranstaltung nicht nur den Sportbegeisterten ein Miterleben der Ereignisse aus nächster Nähe bietet, sondern darüber hinaus auch eine Werbung für Zwettl darstellt, hat sich die Stadt Zwettl auch für die Radrundfahrt 1980 als Etappenziel angeboten, was von den Veranstaltern bereits angenommen wurde.

Um jene Mitbürger der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö., die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben, auch seitens der Gemeinde entsprechend würdigen zu können, wurde ein Sportehrenzeichen geschaffen. Es wurde bereits folgenden Personen verliehen: Manfred BIBERLE, Karl GÖSSL, Gerhard GROSSMANN, Amtsdirektor Anton KOLLER, Vizeleutnant Josef KOLM, Hermann RESCH, Rainer RESCH, Eduard SCHIMANI, Ing. Rudolf SLATNER, Erwin THALER, Ulrike DEMAL und Waltraud MELZER.

An Freizeiteinrichtungen stehen nunmehr sowohl ein modernes Hallenbad mit Sauna in Stift Zwettl als auch das im Vorjahr vom Verkehrsverein Zwettl modernisierte Freibad in Zwettl zur Verfügung.

Für die Rückzahlung der Baukosten des Freibades hat die Gemeinde die Haftung übernommen.

Da das Sonnenbad im Kamptal noch immer von vielen Zwettlern gerne besucht wird, wurden die Umkleieräume instandgesetzt.

Friedhöfe

In Großglobnitz wurde durch Adaptierung des zur Pfarrkirche gehörigen Karners eine Aufbahrungshalle errichtet.

Das nächste Vorhaben dieser Art ist die Errichtung einer neuen Aufbahrungshalle in Jagenbach, wofür die Arbeiten vom Gemeinderat bereits vergeben wurden.



Die Niederösterreichische Radrundfahrt im Jahre 1979

Foto Leutgeb

Aber auch außerhalb der vorangeführten Sachbereiche gab es viele Initiativen, deren lückenlose Aufzählung allerdings den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde. Es darf hier z. B. die Aktion „Älter werden — jung bleiben“ erwähnt werden, in deren Rahmen bereits einige gut gelungene Seniorenveranstaltungen abgeführt, aber auch ständige Einrichtungen, wie z. B. das Seniorenschwimmen und Seniorenturnen, geschaffen wurden; oder die Resolution des Gemeinderates gegen die Atommüllagerung im Waldviertel und die vielen damit verbundenen Vorsprachen, Interventionen, Stellungnahmen in der Presse und Auftritte im Rundfunk und Fernsehen; auch über die Gasversorgung des Gemeindegebietes haben viele Verhandlungen mit der NIOGAS stattgefunden, es wurden Anträge an die Post- und Telegraphenverwaltung wegen des Kabelfernsehens gestellt, durch Interventionen konnte die Auflassung des Postamtes Friedersbach verhindert werden, und vieles mehr.

Daß in dieser abgelaufenen Gemeinderatsperiode vieles erreicht werden konnte, ist vor allem der guten Zusammenarbeit sowohl der Gemeindevorstände untereinander als auch zwischen Gemeinde und Bevölkerung zu verdanken. Der Dank gebührt allen Mitbürgern für ihre Mitarbeit bei verschiedenen Vorhaben, für ihr Verständnis für die Anliegen der Gemeinde und für ihre eigenen Initiativen zum Wohle der Gemeinde. Gedankt sei an dieser Stelle auch allen Ämtern, Behörden und Institu-

tionen für die gute Zusammenarbeit und das der Gemeinde vielfach gezeigte Entgegenkommen. Nicht zuletzt sei auch allen Mandataren, Funktionären und Gemeindebediensteten für ihre Mitarbeit herzlichst gedankt.

Tanklöschfahrzeug für Feuerwehr Stift Zwettl

Die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl ersuchte um Genehmigung zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges und begründete diese Notwendigkeit mit der im kommenden Jahr im Stift Zwettl stattfindenden Landesausstellung, bei der ein möglichst effektiver Brandschutz für die ausgestellten wertvollen Kulturgüter gegeben sein soll. Hierbei muß auch auf die Fahrzeuggröße Bedacht genommen werden, weil große Fahrzeuge nicht in die Stiftshöfe gelangen können.

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 17. Dezember 1979 den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges und die Leistung eines Gemeindebeitrages in der Höhe von S 200.000,—. Auch das Zisterzienserkloster Zwettl beteiligt sich an dem Ankauf mit einer Subvention von S 100.000,—.



Wiesenthal & Turk KG

3910 ZWETTL • Telefon 0 28 22 / 24 32

Bundeshandels- schule und Bundes- handelsakademie; Auftragsvergaben

Entgegen anders lautenden Gerüchten schreitet der Neubau der Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie zügig voran.

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. Febr 1980 wurden folgende Auftragsvergaben beschlossen:

- a) Fliesenlegearbeiten S 1.120.526,29)
- b) Tischlerarbeiten (S 499.401,58)
- c) Fußbodenbeläge (S 508.076,14)
- d) Zwischendecken (S 1.557.089,06)
- e) Außenjalousien (S 662.540,50)
- f) Maler- und Anstreicherarbeiten (S 405.707,60)

Der Betrieb der beiden Schulen wird bereits ab kommendem Herbst im neuen Gebäude aufgenommen werden können.

A. ö. Krankenhaus; Voranschlag 1980

Der Voranschlag des a.ö. Krankenhauses 1980 sieht Ausgaben in der Höhe von S 69.301.000,— vor, denen ein Ertrag von S 43.043.000,— gegenübersteht.

Der Betriebsabgang beträgt somit S 26.258.000,—, hiervon sind ca. S 6,5 Mio. von der Gemeinde abzudecken.

Dem Voranschlag wurden 63.000 Patiententage zugrundegelegt, die Pflegegebühr beträgt S 1.022,— pro Person und Tag.

Erfreulicherweise war im letzten Halbjahr ein erheblicher Anstieg der Belagszahl zu verzeichnen. Die Abteilungen für innere Medizin und Chirurgie sind fallweise sogar überbelegt, weshalb der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 22. Febr 1980 den Ankauf von weiteren 15 Krankenbetten beschloß.

DISC-CLUB

Gasthof

ZWETTL

Galgenbergstraße 3



HAMERLING

Schierhuber

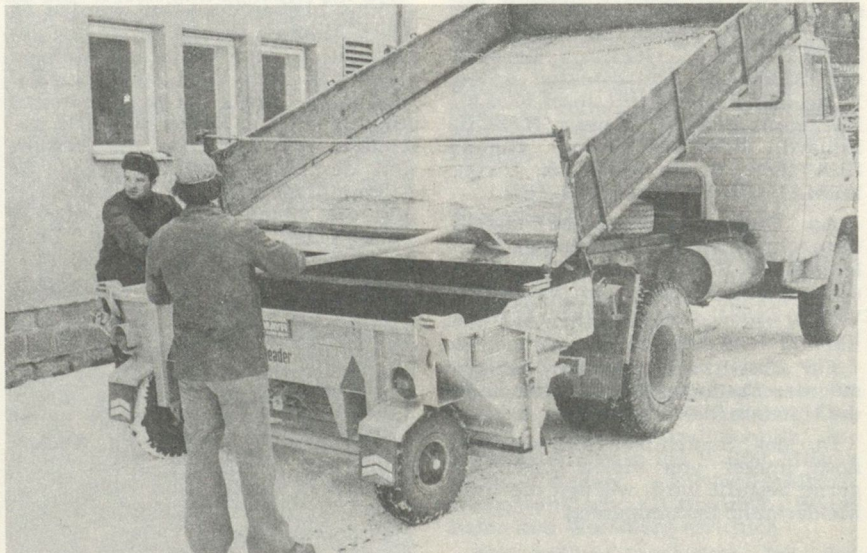
Telefon 0 28 22 / 23 44

Ankauf eines Streugerätes

Um die winterliche Straßenstreuung effektiver gestalten zu können, wurde im Verlauf des heurigen Winters ein Streugerät (Anhängers) „Schwedenstreuer“, Type B-8, mit elektrischer Fernbedienung probeweise eingesetzt. Da sich das Gerät als sehr zweckmäßig erwies, wurde es zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 1979 zum Preis von S 74.500,— angekauft.

Bahnhaltestelle Syrnau; Errichtung eines Wartehauses

Über Ersuchen der Österr. Bundesbahnen beschloß der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Febr 1980 im Zuge von Bauarbeiten an den Bahnanlagen auch ein neues Wartehaus zum Preis von S 31.000,— zu errichten.



Der neue Streuanhänger

Foto Leutgeb



Sinnhuber

**LEUCHTENZENTRUM
ELEKTRO · RADIO**

LAUFEND SONDERANGEBOTE!

HiFi-TURM 2x32 W 9.990,-

GÜNSTIGE PREISE · BESTES SERVICE

3910 ZWETTL, Landstr. 51 Tel. 02822/2688
3580 HORN, Hauptpl. 6 Tel. 02982/2103

Errichtung einer Leichenhalle in Jagenbach

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung am 17. Dezember 1979, die Errichtung einer Leichenhalle in Jagenbach und beauftragte mit den Arbeiten die Fa. Fuchs & Rauch, Jagenbach, welche sich im Zuge der erfolgten Ausschreibung mit einer Anbotsumme von S 661.741,64 als Bestbieter erwies.

Renovierung von Bildstöcken

Auf Grund der bevorstehenden Landesausstellung im Stift Zwettl im Jahr 1981 erscheint es angezeigt, daß auch die Gemeinde einen Beitrag in Form von Renovierungen von Bildstöcken leistet. So beschloß der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Dezember 1979 zunächst die Renovierung des hl. Florian bei der Hauptschule in Zwettl, des hl. Nepomuk gegenüber dem Haus Scharitzer und des neben der Straße nach Stift Zwettl befindlichen gotischen Bildstockes mit gedrehter Säule. Weitere Renovierungen werden folgen.

Herausgabe eines Zwettler Heimatbuches

Über Einladung des Bürgermeisters bildete sich am 12. September 1978 ein Proponentenkomitee für die Herausgabe eines Heimatbuches der Stadt Zwettl, dessen Federführung die Herren Prof. Dr. Walter Pongratz und OSR Hans Hakala übernommen haben. Die insgesamt 25 ehrenamtlichen Redakteure haben es sich zur Aufgabe gesetzt, den Leser umfassend über Zwettl zu informieren. Es sind Beiträge über die geographische Lage der Stadt, die Bevölkerung einst und jetzt, den Namen Zwettl, die Natur, die Geschichte der Stadt und der Pfarre, über Kultur und Kunst, Rechtsleben und Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen, Gesundheitswesen, Volkskunde, Sprache, Vereinsleben usw. geplant. Die Vorarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen, und die Drucklegung steht unmittelbar bevor. Herausgeber des Heimatbuches ist die Gemeinde. Mit der Drucklegung wurde zufolge des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. Feber 1980 die Zwettler Druckerei Schwarz beauftragt.

An einen Hausarzt - Postgebühren bar bezahlt

Ostern

mit **A & O**

Angebot
v. 15. - 26. 3. 80
"Bis solange Vorrat reicht!"

Produkt	Preis
Engelhofers Leicheier	9.90
HASE mit Tragkorb	15.90
MILKA Riesen-Schoko	19.90
MANNER Neapolitaner	12.90
Bouchet naturreich	64.90
Eckes Edelkürbisse	49.90
"DARLING" Bonbonniece	29.80
Pfirsichspalten	11.90
HAAS Backpulver od. Vanillinzucker	5.90
österr. Jung-Hühner tiefgekühlt	29.90
Ther Die Feine	5.90

Veranstaltungen des Kulturreferates

In den Monaten März und April 1980 finden folgende Veranstaltungen des Kulturreferates der Gemeinde statt:

28. März 1980, 20 Uhr, Stadtsaal Zwettl:

Konzert der weltberühmten süd-amerikanischen Gruppe „Los Paraguayos“, die bei ihren letzten Konzerten durch ihr südamerikanisches Temperament und ihre mitreißenden Rhythmen große Er-

folge erzielte und vom Publikum stürmisch gefeiert wurde.

12. April 1980, 20 Uhr, Stadtsaal Zwettl:

Konzert des bekannten Gitarristen und Sängers Charlie Kriechbaum, der schon einmal in Zwettl erfolgreich aufgetreten ist.

21. April 1980, 20 Uhr, Stadtsaal Zwettl:

Auftritt des Kabarettisten Hans Peter Heinzl unter dem Motto „ORF — eus in der Überwelt“.

Im Juni 1980 folgen weitere Veranstaltungen, die terminmäßig noch nicht fixiert werden konnten; sie werden rechtzeitig angekündigt.

Information zur Gemeinderatswahl

Bei der am 23. März 1980 stattfindenden Gemeinderatswahl sind alle Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Das Wahlrecht ist in dem Wahlsprengel auszuüben, in dessen Wählerverzeichnis der Betreffende enthalten ist. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag in einem anderen Wahlsprengel derselben Gemeinde aufhalten, können bis spätestens 20. März beim Stadtamt Zwettl-N.Ö. schriftlich oder mündlich die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Eine Wahlkarte berechtigt nur zur Ausübung des Wahlrechtes in einem anderen Wahlsprengel derselben Gemeinde, nicht aber in einer anderen Gemeinde. Die Wahllokale und Wahlzeiten sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich:

legitimation nicht bei sich, so darf er dennoch seine Stimme abgeben, wenn er mittels eines amtlichen Dokumentes seine Identität nachweisen kann.

Hinsichtlich des Stimmzettels ist folgendes zu beachten: Stimmzettel mit Parteibezeichnungen werden von den wahlwerbenden Gruppen bereits vor der Wahl an die Wahlberechtigten verteilt und sind zur Wahl mitzubringen. Ein Stimmzettel ist gültig, wenn aus ihm eine Parteibezeichnung oder wenigstens der Name eines Bewerbers der gewählten Parteiliste unzweideutig ersichtlich ist; neben der Parteibezeichnung kann auch zusätzlich der Name eines oder mehrerer Bewerber derselben Parteiliste angegeben sein. Streichungen machen den Stimmzettel nicht ungültig, wenn wenigstens der Name eines Bewerbers oder die Partei bezeichnet bleibt. Leere und entzweigerrissene Stimmzettel sind ungültig. Auch leere Wahlkuverts zählen als

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
001 Zwettl-Innere Stadt	Hauptschule-Garteneingang	7,30—16,00 Uhr
002 Zwettl-jenseits Kamp u. Zwettlfluß	Hauptschule-Haupteingang	7.30—16,00 Uhr
003 Bürgerheim	Bürgerheim	8.00— 9,30 Uhr
004 Krankenhaus	Krankenhaus	8.00—10,00 Uhr
005 Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	8.00—12,00 Uhr
006 Friedersbach	Volksschule	9.00—14,00 Uhr
007 Eschabruck	Gasthaus Rauch	9.00—12,00 Uhr
008 Kleinschönau	Gasthaus Böhm	9.00—12,00 Uhr
009 Gradnitz	Gasthaus Artner	10,00—12,00 Uhr
010 Großglobnitz I	Volksschule	7,30—12,00 Uhr
011 Großglobnitz II	Gemeindehaus	7,30—12,00 Uhr
012 Jagenbach	ehem. Gemeindekanzlei	8,30—13,00 Uhr
013 Jahrlings	Gasthaus Siegl	9.00—12,00 Uhr
014 Marbach am Walde	Gasthaus Thalhofer	9.00—13,00 Uhr
015 Oberstrahlbach	Volksschule	8.00—13,00 Uhr
016 Rieggers	Gasthaus Eichinger	9.00—11,30 Uhr
017 Rosenau Dorf	Feuerwehrdepot	8.00—12,00 Uhr
018 Rosenau Schloß	Schloß Restaurant	8.00—12,00 Uhr
019 Stift Zwettl	Pfarrheim	8.00—11,00 Uhr
020 Gerotten	Gemeindehaus	10,00—12,00 Uhr
021 Großhaslau	Großhaslau Nr. 42	9.00—12,00 Uhr
022 Rudmanns	Gemeindehaus	7,30—12,00 Uhr
023 Unterrabenthan	Haus Nr. 10	10,00—12,00 Uhr

Allen Wahlberechtigten werden rechtzeitig vor dem Wahltag von der Gemeinde Wahllegitimationen zugesandt. Die Wahllegitimation ersetzt den Identitätsnachweis und ist daher zur Wahl mitzubringen und der Sprengelwahlbehörde vorzuweisen. Hat ein Wahlberechtigter die Wahl-

ungültige Stimmzettel. Wenn ein Kuvert mehr als einen Stimmzettel enthält und diese Stimmzettel auf verschiedene Parteilisten lauten, sind alle ungültig. Laufen die gültig ausgefüllten Stimmzettel auf dieselbe Partei, so werden sie als ein Stimmzettel gezählt.

V·A·G



Autohaus Berger

Ges. m. b. H.

Händler und Kundendienst

3910 Zwettl
Kremser Straße 34
Telefon 0 28 22 / 22 81
3631 Ottenschlag
Telefon 0 28 72 / 292

Wohnungsanfragen

An die Gemeinde werden sehr häufig Anfragen von privaten Interessenten bezüglich Miete oder Kauf von Wohnungen und Häusern gerichtet. Die Gemeinde ist gerne bereit, solche Anfragen an interessierte Haus- bzw. Wohnungsbesitzer weiterzuleiten und Kontakte zu vermitteln. Haus- und Wohnungsbesitzer, die einen Verkauf oder eine Vermietung ihres Objektes beabsichtigen, werden daher gebeten, dies dem Stadtamt Zwettl mitzuteilen.

Dienstjubiläen im Krankenhaus

In einer vorweihnachtlichen Feier wurden folgende in den Ruhestand tretenden Bediensteten des a.ö. Krankenhauses verabschiedet: Hedwig BLABENSTEINER, Maria SCHÖBERT, Sophie SCHRENK und Josef STEINBAUER.

Der ärztliche Direktor Prim. Med. Rat Dr. Alfred KARNER und Engelbert PICHLER feierten das 25jährige Dienstjubiläum.

Wir entbieten den Jubilaren nochmals die herzlichsten Glückwünsche, den Pensionisten aber mögen noch viele glückliche und zufriedene Jahre in ihrem wohlverdienten Ruhestand vergönnt sein.



AUTOBUSUNTERNEHMUNG • TAXI

Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 6, Tel. 0 28 22/24 43
Klosterstraße 9

Verleihung der Ehrennadel an Prof. Hilde Ploner-Wacha

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung am 22. Feber 1980, der Leiterin der Musikschule Zwettl, Professor Hilde Ploner-Wacha, in Würdigung der Verdienste, die sie sich im Laufe ihrer langjährigen Tätigkeit um den Aufbau und das gesamte Musikschulwesen in Zwettl erworben hat, die Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. zu verleihen.

Prof. Hilde Ploner-Wacha wurde am 22. Oktober 1919 in Walachisch Meseritsch in der CSSR geboren. Jugend und Schulzeit verbrachte sie in Neutitschein und studierte sodann an der Prager Musikakademie Musik, wo sie im April 1940 die Staatsprüfung ablegte. Im September 1940 kam sie nach Zwettl und fand eine Anstellung als Violinlehrerin beim städtischen Musikschulwerk. Daneben unterrichtete sie auch in den Jahren 1942 bis 1945 und 1946 bis 1948 am Zwettler Gymnasium das Unterrichtsfach Musik. Mit Wirkung vom 1. Jänner 1955 wurde sie zur Leiterin der Musikschule der Stadt Zwettl bestellt und neben der lehrenden Tätigkeit auch mit der Führung der administrativen Leitungsgeschäfte betraut. Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 5. Feber 1974 wurde ihr der Berufstitel „Professor“ verliehen.

Prof. Hilde Ploner-Wacha tritt mit Ablauf des 31. März 1980 in den Ruhestand. Wir danken ihr auf diesem Wege herzlich und aufrichtig für ihr unermüdliches Wirken und ihre hervorragenden Verdienste um das Zwettler Musikschulwesen und wünschen ihr, daß sie noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit mit ihrer geliebten Musik verbringen kann.

Neuer Abt im Stift Zwettl

Am 4. Feber 1980 wurde im Zisterzienserstift Zwettl ein neuer Abt gewählt. Anstelle des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Abtes Prälat Ferdinand Gießauf wurde der bisherige Verwalter des stiftseigenen Weingutes Gobelsburg Geistl. Rat P. Bertrand Baumann dazu ausersehen, künftig die Geschicke des Stiftes



Beim Musikschulkonzert am 8. März 1980 überreicht Bürgermeister Ewald Biegelbauer der in Ruhestand tretenden MS-Direktorin Prof. Hilde Ploner-Wacha die Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl

Foto Leutgeb

Zwettl zu lenken. Er wurde am Sonntag, dem 2. März 1980, im Rahmen einer in der Kirche des Stiftes Zwettl zelebrierten Messe von Diözesanbischof Dr. Franz Zak feierlich zum Abt geweiht. Der Feier wohnten neben zahlreichen hohen geistlichen Würdenträgern auch Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer und Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Ludwig bei.



Der neugewählte Abt P. Bertrand Baumann (links) und sein Amtsvorgänger P. Ferdinand Gießauf (rechts)

Foto Leutgeb

Ich darf auf diesem Wege dem scheidenden Abt Ferdinand Gießauf, der künftig in der Pfarre Gobelsburg tätig sein wird, namens der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. herzlichst für das Wohlwollen, das er den Anliegen der Gemeinde stets entgegengebracht hat, und die gute Zusammenarbeit aufrichtig danken und ihm für seine Tätigkeit im neuen Wirkungsbereich viel Erfolg wünschen.

Ehrungen

Der Bundespräsident hat dem Abgeordneten zum Nö. Landtag und Zwettler Gemeinderat Alfons Bernkopf das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. Die Überreichung fand am 26. Feber im Sitzungssaal des Nö. Landtages in Wien statt.

Die Nö. Landesregierung hat Herrn Oberveterinär Dr. Josef Burgstaller das „Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen.

Der Bundespräsident hat der Frau Fachschulhauptlehrer i. z. R. Annemarie Steininger, Zwettl, mit Entschließung vom 29. Jänner 1980 den Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlichst.



SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



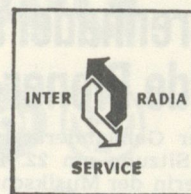
SPENGLER
MEISTERBETRIEB

Inter-Radia-Kühlerservice

ASCHAUER

Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32



Diamantene Hochzeit

Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit konnten am 10. Feber die Ehegatten Anton und Maria Ploderwaschl in Waldhams feiern. Als Gratulanten fanden sich Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Vizebgm. Franz Pruckner, Gemeinderat Franz Messerer, Gemeinderat Ortsvorsteher Franz Müllner und Ortsvorsteher Walter Nöbauer ein. Wir entbieten den Ehegatten Ploderwaschl die herzlichsten Glückwünsche und hoffen, daß ihnen noch einige Jahre in Glück und Zufriedenheit gegönnt sein mögen.



Anton und Maria Ploderwaschl feiern das Fest der diamantenen Hochzeit

Foto Leutgeb

*

Bauunternehmung - Holzbau Lieferbeton



E. MÜLLNER

Ges.m.b.H.

3500 HORN
Tel 029 82/29 82

3914 WALDHAUSEN
Tel. 028 77 / 284 - 221

3910 ZWETTL
Tel. 028 22/2171/72

Zwettler Fasching

Auch heuer veranstaltete die Zwettler Kaufmannschaft am Faschingsmontag einen Umzug durch die Stadt, verbunden mit sehr wirkungsvollen „Vorsprachen“ bei Ämtern und Behörden. Im Zwettler Stadtamt endete dies prompt mit der Entführung des Bürgermeisters, welcher dadurch sofort mit der großen Weltpolitik konfrontiert wurde: Welten doch just an diesem Tage Leonid Breschnjew und Jimmy Carter in Zwettl, welchen es in seltener Eintracht gelang, den „Kalten Krieg“ für eine Weile zu vergessen.

Zu erwähnen ist, daß der Reinertrag der Veranstaltung auch heuer wieder der Behindertenwerkstätte Stift Zwettl zufließt, wofür der Zwettler Kaufmannschaft im Namen dieser Institution ganz besonders gedankt wird.



Lustiger Faschingmontag ...

Foto Leutgeb



Hoher Besuch in Zwettl

Foto Leutgeb

Josef Schierhuber

FLIESEN — MARMOR

GASTHOF — HAMERLINGSAAL

TRANSPORTUNTERNEHMEN

ERDBEWEGUNGEN

3910 ZWETTL

Telefon 0 28 22 / 23 44



... mit der Kampfmannschaft

Foto Leutgeb

ZWETTLER NACHRICHTEN

die auflagenstärkste Wochen-
zeitung im Bezirk Zwettl

SPLECHTNA-ZWETTL

Mode für die ganze Familie — preiswert wie immer !

KOSTÜME IN RIESENAUSWAHL ab S 990,-



Standesamtstatistik 1979

Nachstehend werden die Zahlen über die beim Zwettler Standesamt im Jahr 1979 registrierten Personenstandsfälle wiedergegeben, wobei aber zu beachten ist, daß bei den Geburten und Sterbefällen auch die im Krankenhaus Zwettl geborenen Kinder bzw. verstorbenen Personen enthalten sind; da das Einzugsgebiet des Krankenhauses bei weitem größer ist als der Standesamtsbezirk, können daher aus diesen Zahlen keine genauen Rückschlüsse über die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Zwettl gezogen werden.

Gesamtzahl der Personenstandsfälle:

	Heiraten	Geburten	Sterbefälle
1979	115	500	282
1978	104	413	301

Nach Monaten gegliedert:

	Heiraten	Geburten	Sterbefälle
Jänner	7	35	30
Feber	9	39	17
März	2	47	23
April	13	38	32
Mai	14	48	25
Juni	6	41	21
Juli	12	48	22
August	12	36	12
September	9	38	17
Oktober	16	41	26
November	8	41	33
Dezember	7	48	24

Bei 38 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-N.Ö., bei 47 Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-N.Ö.

Bei keiner Eheschließung wurde der Familienname der Frau als gemeinsamer Familienname bestimmt.

Geburten: 500 und 4 Totgeburten (2 männlich, 2 weiblich)

Lebengeborenen: 239 Knaben und 261 Mädchen

davon entfallen auf die Gemeinde Zwettl-N.Ö. 58 Knaben und 63 Mädchen.

Von den Lebendgeborenen haben 6 Knaben und 6 Mädchen das 1. Lebensjahr nicht erreicht.

Von den 500 Lebendgeborenen sind 461 eheliche und 39 uneheliche Geburten.

Was den Geburtsort betrifft, so gliedern sich diese Geburten in 497 Anstaltsgeburten (im Krankenhaus) und 3 Hausgeburten.

Von den 500 Kindern haben 164 Knaben 1 Vornamen, 72 Knaben 2 Vornamen, 3 Knaben 3 Vornamen, 197 Mädchen 1 Vornamen, 62 Mädchen 2 Vornamen, 2 Mädchen 3 Vornamen erhalten.

An Vornamen wurden gewählt:

Männlich:

- 21 mal: Markus
- 20 mal: Christian und Martin
- 14 mal: Andreas
- 9 mal: Alexander und Franz
- 8 mal: Gerald, Jürgen und Thomas
- 7 mal: Josef, Mario und Wolfgang
- 6 mal: Harald und Michael
- 5 mal: Christoph, Johannes und Werner
- 4 mal: Peter

3 mal: Dietmar, Erwin, Günther, Hannes, Manfred, Reinhard und Walter

2 mal: Erich, Friedrich, Georg, Herbert, Klaus, Robert und Stefan

1 mal: Albert, Anton, Benedikt, Burkhard, Daniel, David, Dominik, Edmund, Engelbert, Felix, Florian, Gerd, Gerhard, Gottfried, Günter, Heinz, Helmut, Hermann Jakob, Joachim, Johann, Karl, Manuel, Marco, Mathias, Matthias, Norbert, Oliver, Rainer, René, Richard, Rupert, Roland, Samuel und Siegfried.

Weiblich:

- 15 mal: Daniela
- 14 mal: Silvia
- 11 mal: Anita und Michaela
- 10 mal: Karin, Martina, Sandra und Sonja
- 9 mal: Manuela
- 8 mal: Petra
- 7 mal: Claudia und Elisabeth
- 6 mal: Maria und Sabine
- 5 mal: Andrea, Doris und Monika
- 4 mal: Eva und Judith

EDUSCHO
KAFFEEDEPOT

BÄCKEREI
RUMPL

Inh. J. u. E. Fröschl

3910 Zwettl, NÖ.
Hamerlingstraße 11

3 mal: Barbara, Bettina, Birgit, Christa, Cornelia, Isabella, Katharina, Margit, Renate, Roswitha und Verena

2 mal: Alexandra, Angelika, Annemarie, Astrid, Evelyn, Gabriele, Natascha, Regina, Simone, Susanne und Tanja

1 mal: Adelheid, Bernadette, Bibiane, Brigitta, Christiane, Christina, Christine, Dagmar, Danja, Elke, Eveline, Evelyn, Gerda, Gerlinde, Gertraud, Gudrun, Heide, Helga, Henriette, Hildegard, Ilse, Ingrid, Irene, Jutta, Karina, Karoline, Kathrin, Kirstin, Klaudia, Lidwina, Lydia, Magdalena, Margret, Marina, Marion, Marlene, Mona Lisa, Nathalie, Nicole, Romana, Rosemarie, Ruth, Sylvia, Tamara, Ulrike und Ursula.

Sterbefälle:

Gesamteintragungen im Sterbebuch: 282

davon sind: Totgeburten 4
an tatsächlichen Sterbefällen bleiben also 278
davon sind: männlich 157, weiblich 121

davon entfallen auf die Gemeinde Zwettl-N.Ö.

64 männliche und
50 weibliche Sterbefälle.

Was den Sterbeort betrifft, so gliedern sich die Sterbefälle in 196 Sterbefälle im Krankenhaus und 86 Sterbefälle zu Hause (mit Totgeburten).

Der tatsächliche Geburtenüberschuß beträgt 222.



AUTOHAUS KOLM

Vertragshändler

A-3910 ZWETTL, Weitraer Straße 36 und
Neuer Markt 5 • Tel. (0 28 22) 22 85

AUS DEM STANDESAMT

Geburten



9. Dezember 1979
Elisabeth, 3. Kind
Pelger Gerhard und Elisabeth
Moidrams 28
10. Dezember 1979
Erwin, 1. Kind
Pischinger Erwin und Christa
Feldgasse 22, Zwettl
10. Dezember 1979:
Daniel Josef, 2. Kind
Steininger Leopold und Maria
Moidramserweg 5, Zwettl
11. Dezember 1979:
Silvia, 3. Kind
Huber Ernst und Helga
Dorf Rosenau 21
14. Dezember 1979
Astrid Friederike, 2. Kind
Schöbl Peter und Ruth
Goethestraße 13, Zwettl
17. Dezember 1979:
Daniela, 1. Kind
Damberger Herbert und Rosa
Stift Zwettl 17
23. Dezember 1979
Klaudia, 4. Kind
Pichler Franz und Maria
Waldhams 25
25. Dezember 1979
Claudia Elisabeth, 2. Kind
Müllner Walter und Elisabeth
Oberhof 8
26. Dezember 1979
Michaela, 1. Kind
Tomaschek Dr. Johann und Ottilie
Hauptplatz 13, Zwettl
27. Dezember 1979
Josef, 4. Kind
Mayer Anton und Berta
Großglobnitz 19
31. Dezember 1979
Martin Alexander, 1. Kind
Brei Johann und Maria
Unterrabenthan NB.
1. Jänner 1980
Claudia Maria, 1. Kind
Kormesser Egon und Riesa
Moidrams 40

4. Jänner 1980
Sonja Maria, 1. Kind
Schießwald Johann und Maria
Rudmanns 20
7. Jänner 1980
Sandra, 1. Kind
Scherz Erich und Maria
Hörmanns 17
8. Jänner 1980
Manuel Josef, 3. Kind
Fölk Josef und Herta
Jagenbach 40
9. Jänner 1980
Robert, 1. Kind
Koppensteiner Robert u. Pauline
Schillerstraße 1/8, Zwettl

2. Feber 1980
Gabriele Ulrike, 2. Kind
Topf Josef und Ulrike
Syrnauerstraße 10a, Zwettl
3. Feber 1980
Michael, 2. Kind
Paukner Josef und Anna
Weitraerstraße 28, Zwettl
4. Feber 1980
Benjamin, 6. Kind
Traxler Franz und Ingrid
Dr. Franz Weismann-Str. 7, Zwettl
5. Feber 1980
Markus, 1. Kind
Strohmayer Johann und Regina
Goethestraße 26, Zwettl
5. Feber 1980
Sabine, 1. Kind
Weber Erich und Regina
Goethestraße 1, Zwettl
10. Feber 1980
Elisabeth, 2. Kind
Lauterböck Johann und Emma
Neubaustraße 13, Zwettl
12. Feber 1980
Markus Josef, 2. Kind
Schmid Josef und Herta
Hörweix 3
13. Feber 1980
Anita, 2. Kind
Krapfenbauer Anton und Wilhelm
mine
Waldrandsiedlung 82, Stift Zwettl

DACHDECKEREI

Bauspenglerei

Blitzschutz

Josef Elsigan

3910 ZWETTL

Schillerstraße 8

Telefon 0 28 22 / 23 35

17. Jänner 1980
Elisabeth, 2. Kind
Strasser Alfred und Elisabeth
Mühlgrabengasse NB., Zwettl
18. Jänner 1980:
Dieter Michael, 3. Kind
Dastl Johann und Christine
Forstgasse 3, Zwettl
21. Jänner 1980:
Martin Matthias, 2. Kind
Alberer Johann und Ingrid
Waldhams 31
25. Jänner 1980
Erich, 2. Kind
Hagmann Karl und Maria
Waldrandsiedlung 79, Stift Zwettl
1. Feber 1980
Alexander, 1. Kind
Kolm Leopold und Anita
Merzenstein

Eheschließungen



12. Dezember 1979
Ludwig Michael Horak
Volksschullehrer
Moidrams 37
Ingrid Österreicher
Friseurmeisterin
Rastefeld 19
20. Dezember 1979
Karl Wismühler
Tischler
Jagenbach 103
Maria Theresia Patschka
Haushalt
Jagenbach 103



STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

3910 ZWETTL · NÖ.

LANDSTRASSE 28

Besser sehen –
mehr leisten

ZEISS

Brillengläser

21. Dezember 1979
Gerhard **Stundner**
Polizeibeamter
Wörnharts 16
Romana Maria **Weidenauer**
Angestellte
Mitterreith 21

28. Dezember 1979
Josef **Hölzl**
Angestellter
Unterwindhag 6
Hermine **Murth**
kaufmännische Angestellte
Niederglobnitz 6

14. Jänner 1980
Herbert **Kitzler**
Landwirt
Rudmanns 60
Ida **Paukner**
Hausfrau
Ratschenhof 2

18. Jänner 1980
Johann **Völk**
Kranfahrer
Kasbach 4
Maria **Schmid**
Näherin
Hörweix 3

18. Jänner 1980
Franz **Maringer**
Landwirt
Gerotten 22
Herta **Müller**
gastgewerbliche Angestellte
Schweiggers 37

25. Jänner 1980
Gerhard **Führer**
Tischler
Friedersbach 57
Maria **Wagner**
kaufmännische Angestellte
Rappottenstein 47

1. Feber 1980
Ludwig **Mach**
Maurer
Etzen 6
Theresia **Hölzl**
Näherin
Unterrabenthan 33

1. Feber 1980
Konrad Gert **Brandstätter**
Schlosser
Großglobnitz 48
Maria **Ertl**
Hilfsarbeiterin
Großglobnitz 48

6. Feber 1980
Franz **Schmied**
landwirtschaftlicher Facharbeiter
Marbach am Walde 18
Helga **Redl**
kaufmännische Angestellte
Rieggens 6

8. Feber 1980
Alwin **Grötzl**
Kraftfahrer
Kamptalstraße 28, Zwettl
Eva Maria **Kopfschlegl**
Verkäuferin
Kamptalstraße 28, Zwettl

15. Feber 1980:
Josef **Haider**
Rauchfangkehrer
Niederglobnitz 20
Elfriede Martha **Kalch**
Weberin
Sallingstadt 57

15. Feber 1980
Otmar **Neuninger**
Bäckermeister
Sallingberg 94
Elfriede Maria **Amsüss**
Drogistin
Brühlgasse 7, Zwettl

15. Feber 1980
Johann Anton Maria **Weber**
Landwirtschaftsmeister
Rieggens 15
Elisabeth **Preiss**
Studentin
Oberstrahlbach 20

18. Feber 1980
Dr. Michael **Lichtenwallner**
Arzt
Babenbergergasse 1, Zwettl
Martina Hermine **Zobernig**
Diplomkrankenschwester
Krems, Gaswerksgasse 3

Sterbefälle

5. Dezember 1979
Mathias **Riegler**
Pensionist, 77 Jahre
Niederglobnitz 3

5. Dezember 1979
Rosina **Graser**, geb. Brunner
Pensionistin, 82 Jahre
Jagenbach 117

11. Dezember 1979
Josef **Tüchler**
Pensionist, 66 Jahre
Moidrams 33

11. Dezember 1979
Anton **Mach**
Pensionist, 72 Jahre
Kleinmarbach 44

14. Dezember 1979
Dominik **Fügerl**
Pensionist, 78 Jahre
Oberstrahlbach 53

20. Dezember 1979
Maria **Vorlauffer**, geb. Hahn
Pensionistin, 86 Jahre
Syrnauerstraße 14, Zwettl

26. Dezember 1979
Leopold **Semper**
Pensionist, 76 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl

30. Dezember 1979
Maria **Quast**, geb. Hammerl
Pensionistin, 78 Jahre
Unterrabenthan 12

2. Jänner 1980
Maria **Kerschbaum**, geb. Traxler
Pensionistin, 57 Jahre
Großglobnitz 39

6. Jänner 1980
Josef **Schneider**
Kraftfahrzeugmechanikermeister,
28 Jahre
Jagenbach 60

12. Jänner 1980
Leopoldine **Etzenstorfer**,
geb. Berger
Hausfrau, 52 Jahre
Mühlgrabengasse 20, Zwettl

15. Jänner 1980
Franz **Einfalt**
Pensionist, 75 Jahre
Syrnauerstraße 10, Zwettl

16. Jänner 1980
Eduard **Grad**
Pensionist, 75 Jahre
Jahrings 21

17. Jänner 1980
Maria **Strohmaier**, geb. Rathbauer
Pensionistin, 88 Jahre
Landstraße 59, Zwettl

23. Jänner 1980
Maria **Zeilinger**, geb. Schwarz
Landwirtin, 67 Jahre
Kleinotten 9

27. Jänner 1980
Angela **Parkos**, geb. Obermann
Hausfrau, 76 Jahre
Mühlgrabengasse 2, Zwettl

28. Jänner 1980
Maria **Apfalter**, geb. Lendler
Hausfrau, 57 Jahre
Ritzmannshof 1

3. Feber 1980
Agnes **Fronek**, geb. Brunner
Pensionistin, 70 Jahre
Oberwaltenreith 12

7. Feber 1980
Ida **Thor**, geb. Eichhorn
Pensionistin, 52 Jahre
Moidrams 3

9. Feber 1980
Anton **Trappl**
Pensionist, 93 Jahre
Kleehof 2

11. Feber 1980
Theresia **Pfannstiel**
Pensionistin, 71 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl



DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein





F. EIGL Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL

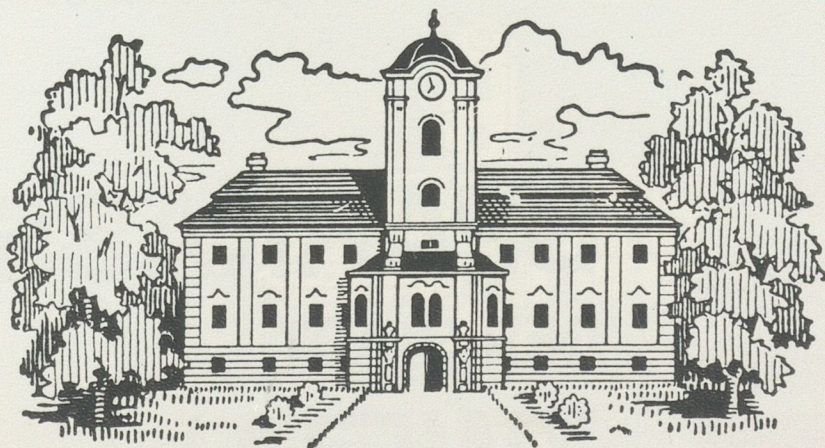
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Museumsverein

Schloß Rosenau

ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Neue Sonderausstellung: Freimaurerei um Joseph II. „Die Loge zur Wahren Eintracht”.
1. April bis 15. November 1980, täglich von 9 bis 17 Uhr.

Telefon 0 28 22 / 82 21



Die
Sparkasse
weiß immer einen Weg

Sparkassen-Urlaubsservice

Reisesparverein

Geldwechsel

Reiseschecks

Safe

Die Garantie für einen sorgenfreien Urlaub



SPARKASSE
DER STADT
ZWETTL